



CALTHA palustris


Butterblume, Sumpfdotterblume

Artikel-Nr.: CA044

Auch erhältlich als: GOLD NUGGET SEED® Bio Saatgut

Portionspreis (meist ausreichend für ca. 50 Pflanzen)	1g-Preis (0,1-9,9g)	10g-Preis (10-99,9g)	100g-Preis (100-999,9g)	1000g-Preis (1000-9999,9g)	10000g-Preis (10000-99999,9g)
2,00€	6,00€	42,00€	294,00€	-	-

Pflanzenbeschreibung

Lebenszyklus	Staudig
Familie	Ranunculaceae
Herkunft	Nördliche Hemisphäre
Auszeichnung	Ausgezeichnet mit dem Award of Garden Merit (A.G.M.) der Royal Horticultural Society.
Besondere Merkmale	Die beliebten, butterfarbenen Blüten und die glänzendgrünen, herzförmigen Blätter, welche früher von den ersten Siedlern in den USA als Salat gegessen wurden. Wunderbar geeignet für Sandbänke oder am Rand von Gartenteichen. Blume des Jahres 1999 in Deutschland.
Historie	Der Name Caltha wurde gewöhnlich für gelbe Blüten verwendet. Palustris weist darauf hin, daß die Pflanze aus Feuchtgebieten stammt.
Hauptblütenfarbe	(gelb / gold)
Blütenfarbe	Sattgelb
Blütezeit	April - Mai
Winterhärtezonen	Z3 - Z7
Belaubung	Herzförmig, glänzend grün, gezählter Rand
Habitus/Wuchs	horstbildend
Wuchshöhe mit Blüten	30 cm
Pflanzenabstand	30 cm
Bodenansprüche	sumpfig
Standort	
Eigenschaft	Giftpflanze / Medizinal-Pflanze
Verwendung	Bienenfutterpflanze / Wasser- oder Sumpfpflanze

Kulturtipps

Tausendkorngewicht	0,64516 Gramm
Samen pro Gramm	1550 (entspricht nicht Anzahl der Pflanzen!)
Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen	4 Gramm (Bei Direktaussaat in Töpfe etc. wird eine größere Menge benötigt)
Plattengröße(n)	Aussaatschalen
Keimanleitung	<p>(2) Die Mehrzahl der Ranunkel-Gewächse benötigt tiefere Temperaturen in der Kühlperiode, ca. -5°C, sonst wie in 1.) beschrieben verfahren. Der Grund liegt wahrscheinlich darin, daß der Gefrierpunkt dieser Samen bei ca. -7°C liegt, bei den meisten anderen Samen aber bei -5°C.</p> <p>(1) Kaltkeimer werden auch heute noch, nicht ganz zutreffend, Frostkeimer genannt. Die Aussaat muß während der ersten 2–4 Wochen warm (ca. $+18$ bis $+22^{\circ}\text{C}$) und gut feucht gehalten werden. Danach ist sie für etwa 4–6 Wochen einer kalten Temperatur zwischen -4 und $+4^{\circ}\text{C}$ auszusetzen. Lediglich bei den meisten Ranunkelgewächsen sind Temperaturen um -5°C von Vorteil. Sollten die hier genannten Temperaturen während der Kühlperiode über- oder unterschritten werden, schadet dies nicht, jedoch muß die Kühlperiode dann entsprechend verlängert werden, da der Aufbauprozess der keimauslösenden, hormonartigen Säure während dieser Zeit sich verlangsamt hatte oder still stand. Kann man die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedecken, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von -4 bis 0°C, es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleiben des Keimes von Vorteil ist. – Nach dieser Kühlperiode dürfen keinesfalls sofort hohe Temperaturen angewandt werden, vielmehr liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen $+5$ und $+12^{\circ}\text{C}$, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland, der kalte Kasten oder ein Kalthaus.</p> <p>(3) Diese Arten bringen meist ein ausgezeichnetes Keimergebnis, wenn sie bald nach der Ernte ausgesät werden, obwohl bei vielen dieser Arten die Keimung selbst dann erst im Frühjahr, nach Wintereinwirkung, erfolgt. Deshalb diese Samen rechtzeitig bestellen.</p> <p>(18) Aussaattechnik wie 17.). Die Saatschalen aber nur ca. 2–4 Wochen warm stehen lassen, danach ca. 4–6 Wochen kalt stellen um 0°C herum. Das Wasser darf ruhig gefrieren. Anschließend die Temperatur nur sehr langsam ansteigen lassen.</p> <p>(17) Wasserpflanzen in wasserdichten Plastikschaalen o. ä. in einer nahrhaften Schlamm Erde aussäen. Das Wasser darf bis zu 1 cm über der Aussaaterde stehen. Bei guter Wärme (ca. $+22^{\circ}\text{C}$) aufstellen.</p>

Zeitplan

Aussaat bis Keimung	10 - 12 Wochen
Keimung bis Pikieren	4 - 8 Wochen
Pikieren bis Topfen	6 - 10 Wochen
Rückschnitt beim Topfen	Nicht nötig.

Aufzucht

Vernalisation

Über die Wirkung einer Vernalisation wurde bislang noch nicht hinreichend geforscht. Als eine allgemeine Empfehlung für Stauden gilt: Stellen Sie die Pflanzen 6-12 Wochen bei einer durchschnittlichen Tagestemperatur von 5 °C auf (einige Arten für 15 Wochen). Diese Kühlperiode ist für die Anlage einer Blüte nicht immer notwendig, sie verbessert aber in jedem Fall die Qualität der Pflanzen.

Antreiben

Sollen die Pflanzen nach der Vernalisation angetrieben werden, so sollte die durchschnittliche Tagestemperatur auf 15-17 °C erhöht werden, bei einer ununterbrochenen Belichtung von 16 Stunden/Tag. Während kurzer Wintertage sollte nachts eine Lichtphase von 4 Stunden zwischen 22.00 und 02.00 Uhr eingehalten werden.

Dünger

Mittel (150-200 ppm)